



Bild 1: Mit »Innolinq« präsentiert Bals eine neue Generation an Steckvorrichtungen

Bild 2: Verfügbar sind die Neuheiten ab dem 4. Quartal 2020 (16A) bzw. ab dem 1. Quartal 2021 (32A)

Bild 3: Die neue Federklemmtechnik bietet knapp 70% mehr Kontaktfläche

Neue, nachhaltige Produktgeneration

Steckvorrichtung ohne Bleianteil

Unter der Bezeichnung »Innolinq« präsentiert Bals eine neue Generation an Steckvorrichtungen (**Bild 1**). Sie bieten u. a. ein neues Design, verbesserte Ergonomie, größere Kontaktflächen sowie reduzierte Steck- und Ziehkräfte. Neu sind auch die Messing-Kontakte, die nun ohne Blei auskommen.

Die Ausführungen 16A sind ab sofort bestellbar und noch im vierten Quartal 2020 lieferbar, die 32-A-Versionen folgen dann im ersten Quartal 2021. Verfügbar ist dann jeweils die gleiche Produktpalette wie bei der Vorgängergeneration (3-polig, 5-polig, alle Uhrzeiten, Stecker, Kupplungen, Wandgerätestecker, Wandsteckdosen – siehe **Bild 2**). Alle Modelle sind VDE-zertifiziert und bieten die Schutzart IP54 (Stecker und Kupplungen) bzw. IP44 (Wandgerätestecker und Wandsteckdosen).

Ohne Blei

Voraussichtlich am 21.7.2021 treten neue Materialrichtlinien in der europäischen RoHS-Richtlinie in Kraft. Die Ausnahmeregelung zur Verwendung von bis zu 4% Blei in Kupferlegierungen soll gemäß der neuen Richtlinie stufenweise entfallen. Blei wird über die Chemikalienverordnung »Reach« als »besonders besorgniserregender« Werkstoff eingeordnet.

Die Kontakte der Industrie-Steckvorrichtungen basieren auf der 2018 bei den 63- und 125-A-Varianten eingeführten Technik »Kontex-Ultra«: Spürbar geringere Steck- und Ziehkräfte erleichtern hier das Ein- und Ausstecken. Die Selbstreinigung der Kontaktfläche durch Drainagewege schützt vor Schmutz und Oxidationsprodukten. Diese Kontakttechnik kommt im Gegensatz zu konventionellen Ausführungen mit weniger Material aus, was das Gewicht und damit den Ressourcenverbrauch reduziert – bei gleichbleibender Stabilität und Leitfähigkeit. Bei den neuen Steckvorrichtungen »Innolinq« in 16A und 32A kommt »Kontex-Ultra« nun in einer bleifreien Ausführung zum Einsatz.

Anschluss- und Kabeleinführungen

Hierzulande bietet Bals ausschließlich die »Quick-Connect« genannte Federanschlusstechnik an, Schraubklemmen sind nicht erhältlich. Die neue Federklemme war seit 2018 für die 32-A-Ausführungen verfügbar, nun gibt es sie auch für 16A. Sie verfügt über

einen speziell angeprägten Druckwinkel, so dass sich die Kontaktfläche im Vergleich zur Vorgängerversion um nahezu 70% vergrößert (**Bild 3**). Das sorgt für eine bessere Verbindung zwischen Leiter und Kontakt.

Das Verschraubungssystem »Multi-Grip« fixiert das Kabel und sorgt gleichzeitig für die Zugentlastung. Die neuen Kabeleinführungen erlauben nun den Einsatz größerer Kabeldurchmesser. Die Zustandskontrolle und eventuelle Wartung der Zugentlastung ist von außen ohne ein Öffnen der Steckvorrichtung möglich. Die Verschraubungen erreichen mindestens Schutzart IP67.

Die optimierten Konturen von Gehäuse und Verschraubung erleichtern die Handhabung und bieten guten Halt. Eine Mulde für den Daumen vereinfacht zudem das Öffnen des Klappdeckels. ●

Autor:

Andree Fischer, Leiter Marketing,
Bals Elektrotechnik,
Albaum Kirhhundem